

Projektveranstaltung | Online

20 Jahre *Lehrer in der Wirtschaft*

Montag, 12. Juli 2021 ab 15:00 Uhr, Live-Stream

hbw Haus der Bayerischen Wirtschaft, Europasaal

Max-Joseph-Straße 5, 80333 München

Begrüßung

Bertram Brossardt

Hauptgeschäftsführer

vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Frau Staatssekretärin Stolz,

meine Damen und Herren,

ich begrüße Sie herzlich zu unserer Jubiläums-
Veranstaltung und freue mich über das große
Interesse an unserem Live-Stream.

20 Jahre ist es jetzt her, da haben wir
gemeinsam mit dem Bayerischen
Kultusministerium ein Projekt ins Leben
gerufen, das bis heute deutschlandweit
einzigartig ist. 2001, im Jahr des großen Pisa-
Schocks, war es unser Anliegen,

- den Dialog zwischen Schule und Wirtschaft
zu intensivieren
- das Verständnis für wirtschaftliche
Zusammenhänge bei den Lehrkräften zu
optimieren.
- und damit auch Schülerinnen und Schüler
für die beruflichen Möglichkeiten in der
Wirtschaft zu sensibilisieren.

Niemand konnte damals erahnen, dass sich aus diesem Vorhaben eine erstaunliche Erfolgsgeschichte entwickeln würde, die längst noch nicht zu Ende geschrieben ist.

Nach zwei Projekt-Dekaden kann sich unsere Zwischenbilanz durchaus sehen lassen:

- 147 Lehrkräfte
- aus 127 bayerischen Gymnasien
- und 46 Unternehmen

haben sich bisher an dem Austauschprogramm beteiligt. Einige Firmen sind von Anfang an mit von der Partie und gewillt, ihr Engagement fortzusetzen.

Das Besondere an Lehrer in der Wirtschaft ist schlichtweg, dass das Projekt für alle Beteiligten einen großen Nutzen hat.

Lehrerinnen und Lehrer erhalten die Chance, ein Jahr lang praktische Erfahrungen in der Wirtschaft zu sammeln. Sie erleben dabei, wie

Unternehmen ticken und was es heißt, sich in Zeiten von Digitalisierung und Dekarbonisierung auf dem freien Markt behaupten zu müssen.

Mit den Kenntnissen über die moderne Arbeitswelt erweitern die Lehrkräfte nicht nur ihren persönlichen Horizont. Sie können auch den Aufstieg auf der Karriereleiter beschleunigen – viele ehemalige Projektteilnehmer sind heute in leitender Funktion an Schulen tätig.

Die Unternehmen wiederum knüpfen über die Lehrkräfte Kontakte zu den Schulen in ihrer Umgebung – in Zeiten des Fachkräftemangels ist das durchaus ein Wettbewerbsvorteil. Zudem gewinnen die Betriebe mit den Lehrerinnen und Lehrern hochqualifizierte Mitarbeiter, deren fachliche und soziale Stärken dem Firmenerfolg zuträglich sind.

Im Projekt, das spiegeln uns die beteiligten Unternehmen regelmäßig wider, bestätigt sich,

was Lehrerinnen und Lehrern gemeinhin nachgesagt wird: Sie sind schnell eingearbeitet, flexibel und belastbar.

Mit genau diesen Eigenschaften haben die Lehrkräfte übrigens in der Corona-Krise entscheidend dazu beigetragen, unser Bildungssystem am Laufen zu halten. Auch das will ich heute erwähnen.

Schließlich ziehen auch die Schulen einen Nutzen aus dem Projekt: Die Lehrkräfte sind nach ihrem Gastspiel in den Unternehmen mit Management-Methoden vertraut und in der Lage, der Schulentwicklung positive Impulse zu geben.

Auch die Schülerinnen und Schüler profitieren: Die meisten von ihnen werden später selbst in Unternehmen arbeiten. Da ist es von Vorteil, wenn sie Lehrer haben, die das Wirtschaftsleben aus eigener Erfahrung kennen.

Kurzum: Lehrkräfte, Unternehmen, Schulen und Schüler – sie alle ziehen seit 20 Jahren einen Gewinn aus unserem Projekt. Darauf, so meine ich, können Träger, Organisatoren und Unterstützer von Lehrer in der Wirtschaft stolz sein!

Besonderer Dank gilt natürlich den Lehrerinnen und Lehrern, für ihren Mut, die eigene Komfortzone zu verlassen und sich auf neues Terrain zu wagen. Ebenso will ich den Schulleiterinnen und Schulleitern danken, die ihre Lehrkräfte beim Weg in die Wirtschaft unterstützen. Zudem engagieren Sie sich ja auch selbst in den Schulleiterseminaren.

Natürlich bedanke ich mich auch beim Bayerischen Kultusministerium, das seine Lehrer in die Wirtschaft entsendet. Unser gemeinsames Projekt beweist einmal mehr, dass das gute Miteinander von Politik und

Wirtschaft zu den großen Stärken des Freistaats zählt.

Unser Dank gilt auch unserem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft, das für die Durchführung des Projekts zuständig ist und das seit 20 Jahren erstklassig erledigt!

Last but not least geht unser Dank an die Unternehmen, die bereit sind, den Lehrkräften Einblick in interne Abläufe zu geben und die Besoldung der temporären Mitarbeiter in vollem Umfang zu übernehmen. Das ist aller Ehren wert!

Meine Damen und Herren,

in 20 Jahren Lehrer in der Wirtschaft haben sich Schule und Wirtschaft in einer Art und Weise angenähert, die so nicht zu erwarten war.

- Das Verständnis füreinander,
- das Vertrauen ineinander,
- und die Verbindung zueinander

sind enorm gewachsen.

Dieser bemerkenswerte Prozess kann sich nach unserem Dafürhalten gerne noch lange fortsetzen. Wir als Bayerische Wirtschaft jedenfalls sind dankbar für das, was wir in den letzten 20 Jahren gemeinsam erreicht haben.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.